

Presseinformationen

Heiner Goebbels, Walden

Szenisches Konzert

Dienstag, 14. September, 20.00 Uhr, Dampfzentrale, Turbinensaal

Mittwoch, 15. September 20.00 Uhr, Dampfzentrale, Turbinensaal

Musik: Ensemble Klang

Sprecher: Keir Neuringer,

Dauer: 60 Minuten

Veranstaltet durch Biennale Bern

Walden von Heiner Goebbels

Walden sind einige musikalische Skizzen zu dem gleichnamigen Roman aus dem Jahre 1854 von Henry David Thoreau, dem Autor der "Pflicht zum zivilen Ungehorsam". Nach einem zweijährigen Selbst-Experiment über das Leben in den Wäldern, dem Rückzug in eine selbstgebaute Holzhütte an den Ufern des Walden-Teichs, wo Zivilisation nur als ferner Klang einer vorbeifahrenden Eisenbahn noch vorkommt, propagiert er mit „Walden“ einen radikalen, einsamen, spartanischen Individualismus, der sich nur dem Einklang mit der Natur verpflichtet.

Für John Cage war Thoreau und dessen Wahrnehmung in „Walden“ eine wichtige Inspirationsquelle: "Thoreau war ein großer Musiker, nicht, weil er Flöte spielte, sondern weil er nicht nach Boston zu gehen brauchte, um ein Sinfonieorchester zu hören... Seine Empfänglichkeit für Naturklänge war vermutlich größer als die der meisten ausübenden Musiker..."

Heiner Goebbels hat „Walden“ 1998 für das Ensemble Modern mit Bob Rutman als Sprecher komponiert. Für die neue Version, die an der Biennale präsentiert wird, haben das Ensemble Klang und Heiner Goebbels mit dem Erzähler Keir Neuringer eng zusammengearbeitet. Heiner Goebbels meint dazu: "I have been waiting for such an effective and creative adaption of my Walden for 10 years. Ensemble Klang made it!"

Zu den Künstlern

Heiner Goebbels

Heiner Goebbels (1952) studierte Soziologie und Musik in Freiburg im Breisgau und Frankfurt am Main. Nach zahlreichen Kompositionen für Theater und Film begann er Mitte der 1980er Jahre „Hörstücke“ zu komponieren. Mehrfach wurde er dafür mit internationalen Hörspielpreisen ausgezeichnet. Seit Ende der 1980er Jahre folgten Kompositionen für Ensemble und „szenische Konzerte“ (z. B. Der Mann im Fahrstuhl, Die Befreiung des Prometheus), seit Anfang der 1990er Jahre Orchesterkompositionen und Musiktheater-Stücke, die weltweit aufgeführt werden.

Er wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Deutschen Kritikerpreis, der Goetheplakette oder dem Hessischen Kulturpreis. Neben zwei Grammy-Nominierungen wurden ihm auch viele internationale Theaterpreise zuerkannt. LEERZEICHENHeiner Goebbels ist seit 1999 Professor am Institut für Angewandte Theaterwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität in Gießen und Professor an der European Graduate School in Saas-Fee.

Ensemble Klang

Das Ensemble Klang, 2003 gegründet, erwarb schnell ein Renommee als eines der aufregendsten jungen Ensembles in der holländischen zeitgenössischen Musikszene. Die einzigartige Besetzung (Saxophone, Posaune, Klavier, Perkussion und Gitarre) hat viele Komponisten einschließlich Heiner Goebbels, Tom Johnson, Martijn Auffüllen, Fabian Svensson, Jacob ter Veldhuis, Kate Moore, Jan-Bas Bollen, Oscar Bettison und Peter Adriaansz angezogen, die speziell für und mit dem Ensemble Werke entwickelt haben. Das Ensemble tritt weltweit auf. 2008 erarbeitete es in enger Zusammenarbeit mit Heiner Goebbels eine neue Version des abendfüllenden Werkes Walden.

Keir Neuringer

Keir Neuringer wurde 1976 in New York geboren, studierte Komposition und ist als Autor, Performer, Bandleader, Komponist und interdisziplinärer Künstler und Kurator tätig. Er lebte von 1999 bis 2009 in Europa (u.a. in Polen und in den Niederlanden) und studierte an verschiedenen Hochschulen Komposition und Performance. Heute lebt er wieder in der Nähe von New York. Seine musikalischen Arbeiten sind, neben dem Kann der avantgardistischen Musik des 20. Jahrhunderts, beeinflusst von elektronischen und industriellen Klängen und Geräuschen.